

Horen-Verlag · Berlin-Grünwald

Soeben gelangte zur Ausgabe:

FRIEDRICH EISENLOHR

Das gläserne Netz

Ein Roman aus dem Anfang
des zwanzigsten Jahrhunderts

1. bis 3. Tausend

674 Seiten Umfang / Geheftet M. 8.50 / In Ballonleinen geb. M. 12.—

*

Spontan schrieb uns Herr W. Hermann i. Fa.
Johs. Storm, Bremen, nach Durchsicht der ersten
Korrekturfahnen:

Ich habe soeben die Lektüre von Eisenlohr, „Das gläserne Netz“
beendet und beglückwünsche Sie zu diesem herrlichen Buch. Ich liebe keine
Romane, und nur mit Unlustgefühlen und jedesmaliger neuer Überwindung
lese ich so viel, um mich orientieren zu können, mir ein ungefähres Bild ihrer
Qualität zu machen, um die dafür in Frage kommenden Käuferschichten zu
erkennen. — Dieses Buch fesselte mich so, daß ich es — entgegen meiner
sonstigen Gewohnheit — ganz las und warm dabei wurde. Ich bin begeistert,
ich habe mich von seiner Klarheit, von seiner eminenten Unmittelbarkeit, von
seinem Glanz mitreißen lassen.

□ Z

Horen-Verlag · Berlin-Grünwald

